

# 1997 bis 2017: Die Meilensteine

Das **Eidgenössische Fachhochschulgesetz (FHSG)** tritt in Kraft.

1996



Gründung der Fachhochschule Zentralschweiz FHZ. Die **Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug** schliessen eine Vereinbarung.

1997

**Heinrich Meyer** wird erster Direktor der FHZ.

1998

Der Bereich **Soziale Arbeit** zieht an seinen heutigen Standort, die Werftstrasse 1 in Luzern.

2000

Design & Kunst lanciert das erste **englischsprachige Studienangebot** an der FHZ: Design Management, International.

2000



Die Zentralschweizer Kantone bauen ihre Vereinbarung aus und schliessen ein **Konkordat** ab.

2001

**1'847 Studierende** sind an der FHZ eingeschrieben.

2001

Der Bundesrat erteilt den Schweizer FHs die **unbefristete Betriebsbewilligung**.

2003

Die Schweizer Hochschulen führen das europäische **Bologna-System** ein. Die Diplomstudiengänge werden abgelöst und die FHZ bietet **14 Bachelor-Studiengänge** an.

2005

Die FHZ präsentiert erstmals einen **Forschungsbericht**.

2005

Die drei Hochschulen in Luzern (FHZ, Uni, PH) bieten ein **interdisziplinäres Studienangebot** an: die «Isa-Module».

Als eine der ersten FHs unterstützt die FHZ Studierende und Ehemalige bei der **Karriereplanung**. Sie baut ein **Careers Service Center** auf.

2006

Die fünf Teilschulen, Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst und Musik werden als Departemente unter der **«Hochschule Luzern – Fachhochschule der Zentralschweiz»** organisatorisch zusammengeführt.

2007

Das Departement **Musik** führt erstmals das Festival **«Szenenwechsel»** durch.

2007

Das Departement **Technik & Architektur** feiert **50-Jahr-Jubiläum**.

2008

Die Hochschule Luzern stärkt die **interdisziplinäre Zusammenarbeit mit departementsübergreifenden Schwerpunkten** in der Forschung und Lehre.



2009

Etappe zwei des Bologna-Systems: Die Hochschule Luzern bietet **zehn Master-Studiengänge** an.

2009

Das **iHomeLab**, das Forschungszentrum für Gebäudeintelligenz, wird auf dem Campus Horw eröffnet.



2011

Das Departement **Wirtschaft** wird **40 Jahre**.

2011

**Markus Hodel** wird neuer Rektor.

2012

Die Hochschule Luzern hat über **10'000 Studierende** in der Aus- und Weiterbildung.

2012

Das Team der Hochschule Luzern erreicht am **Solar-Decathlon**, einem internationalen studentischen Architektur-Wettbewerb, mit **seinem Solarhaus Platz 5**.

2013

Das Programm **«smart-up»** startet: Es unterstützt junge Menschen, bereits im Studium **eigene Geschäftsideen** zu verfolgen.

2013

Das sechste Departement **Informatik** startet auf dem **Campus Zug-Rotkreuz**.

2014

Die drei Hochschulen in Luzern kooperieren im Bereich des **Doktorats**.

2016

Das Departement **Design & Kunst** feiert seine **140-jährige Geschichte**.

2016

Die Hochschule Luzern feiert **20-Jahr-Jubiläum**. Sie gehört mit den FHs in Bern und im Tessin zu den ältesten FHs der Schweiz.

2017

Die Hochschule Luzern erreicht als erste Hochschule in der Schweiz und in Deutschland die **höchste Stufe des Modells der European Foundation for Quality Management EFQM**.

2017

Das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (HFKG) tritt in Kraft. **Unis, FHs und PHs haben eine gemeinsame Rektorenkonferenz: «swissuniversities».**

2017

In **Kriens (LU)** erfolgt der Spatenstich für den Neubau des Departements **Musik**.

2017

Das Departement **Design & Kunst** eröffnet seinen neuen Standort **«Viscosi-stadt»** in **Emmenbrücke (LU)**.

2017

Gründung der **«Stiftung Hochschule Luzern»**.



Die neue Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung tritt in Kraft. Die Departemente und das Rektorat der Hochschule Luzern erhalten eine einheitliche Rechtsgrundlage: die **gemeinsame Träger-schaft der sechs Konkordatskantone**.

Die Ehemaligen-Vereine der Departemente schliessen sich zu **«Alumni Hochschule Luzern»** zusammen.

2012

2012

2013

2014

2015

2016

2017